



Netznutzungstarif für EVU 2027 Neues aus der Regulierung

8. Mai 2026, Karl Resch

EKZ

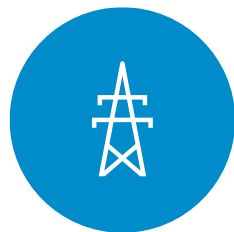
Netznutzungstarife EKZ Netz EVU 2027

Rahmenbedingungen



Exogene Faktoren

- Weitere Reduktion des WACC von 3.43% auf 3.28%
- Swissgrid reduziert den Netznutzungstarif der Netzebene 1
- Anpassung der Kostenwälzung
- Axpo passt die Systematik für die Verrechnung des Netznutzungstarif der Netzebene 3 an
- Der Netznutzungstarif der Axpo sinkt um durchschnittlich 2.1% (für EKZ 0.9%)



Entwicklung EKZ

- Anhaltend hohe Investitionstätigkeit, vor allem in Unterwerke
- Hoher Aufwand für Cybersecurity und Informatik
- Erlösunterdeckung aus 2025 beim Tarif EKZ Netz EVU (ein Teil davon wird 2027 tariferhöhend berücksichtigt)



sonstige Tarifkomponenten (nicht relevant für Tarif EKZ Netz EVU)

- | | | |
|-------------------------------------------------|------------------------------------|-----------------|
| – Tarif für allgemeine SDL der Swissgrid sinkt: | 0.19 Rp./kWh (bisher 0.27 Rp./kWh) | } -0.18 Rp./kWh |
| – Zuschlag für Stromreserve steigt: | 0.17 Rp./kWh (bisher 0.41 Rp./kWh) | |
| – Solidarisierte Kosten steigen: | 0.19 Rp./kWh (bisher 0.05 Rp./kWh) | |

Anpassung der Systematik der Verrechnung

für den Netznutzungstarif EKZ Netz EVU

- Axpo ändert per 2027 die Systematik zur Verrechnung der Netznutzungstarife
- EKZ übernimmt diese Anpassungen für EKZ Netz EVU wie folgt:
(Vorinfo im Schreiben vom 31. März 2026 erfolgt)

	2026	2027
Bewertung der Arbeit	Bruttoarbeit	Nettoarbeit
Bewertung der Leistung	Nettoleistung	Nettoleistung
Basis der Leistungsverrechnung	12 Monatsmaxima	Jahresmaximum
Gewichtung der Arbeitskomponente	30%	10%
Gewichtung der Leistungskomponente	70%	90%

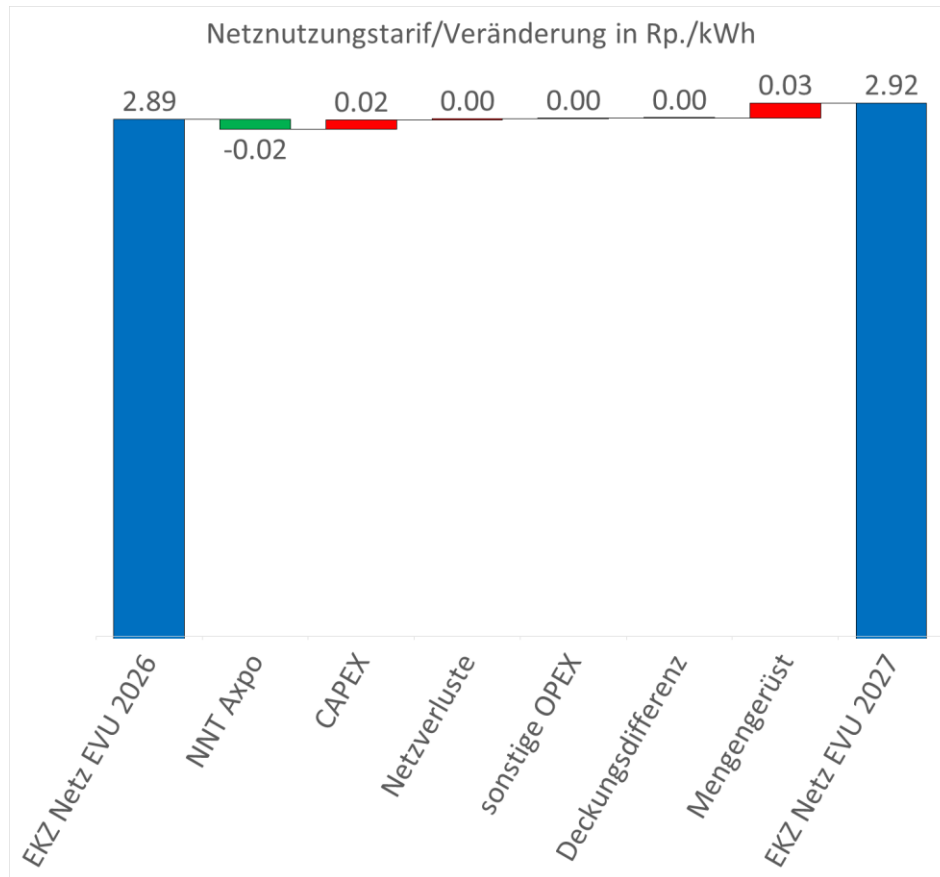
Netznutzungstarif EKZ Netz EVU 2027 bleibt stabil

		Tarif 2026	Tarif 2027
Messtarif	CHF p.m.	50.00	50.00
Arbeitsstarif (Einheitstarif)	Rp./kWh	0.85 Bruttoarbeit	0.30 Nettoarbeit
Leistungstarif**	CHF/kW	10.30 12 Monatsmaximum	133.00 Jahresmaximum
Durchschnitt*	Rp./kWh	2.92	2.92
Veränderung inkl. Messtarif	Rp./kWh		0.00
			0.0%

- Der Tarif für Blindenergie bleibt unverändert
- *mit Mengen 2027 und bezogen auf die Bruttoenergie
- ** Montag bis Freitag 07:00 bis 20:00 Uhr: 100%
übrige Zeiten: 90%
- Leistungsverrechnung:
mit 1/12 der Leistung vom Januar je Monat,
solange sich nicht eine höhere Leistung ergibt
- Aufrollung nach Jahresende

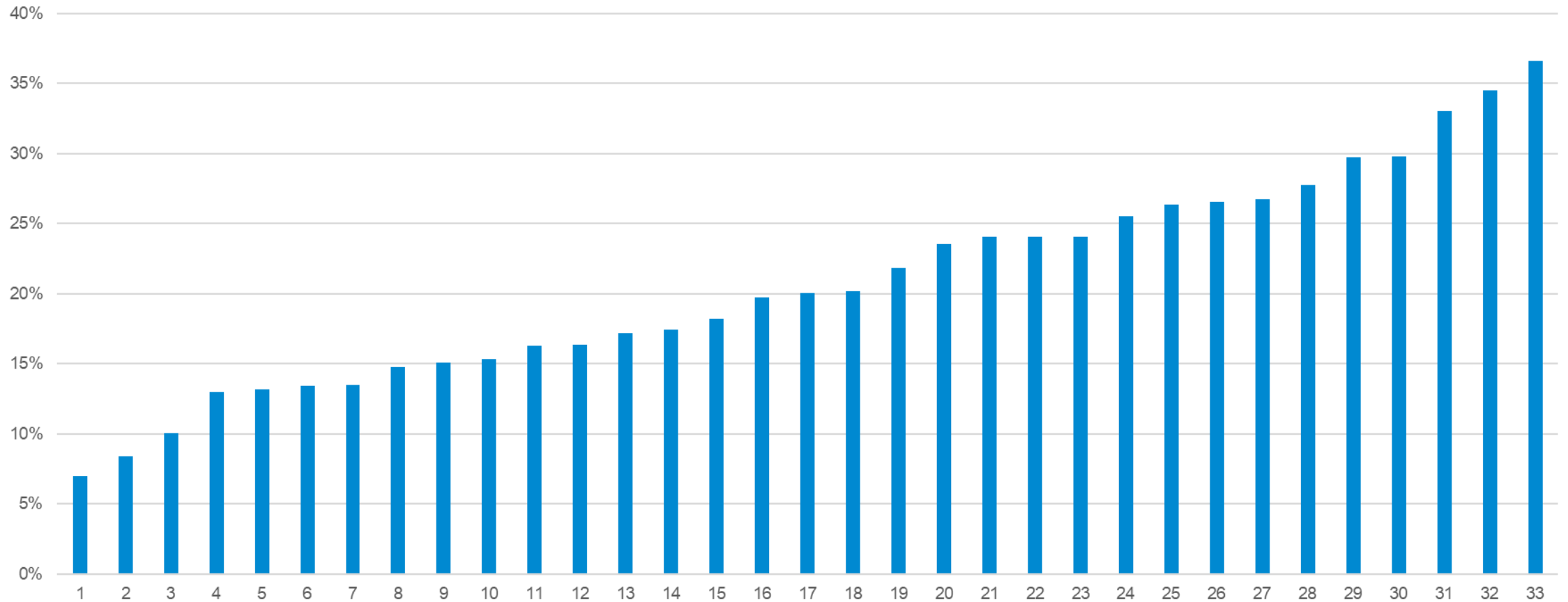
Ursachen für die Veränderung des Netznutzungstarifs

inkl. Mengeneffekt (Durchschnittstarif 2026 mit Mengen 2026)



- Die Netznutzungstarife der Axpo sinken leicht
- Durch die hohe Investitionstätigkeit im besonderen auf UW-Ebene erhöhen sich die Kapitalkosten gering, trotz Reduktion des WACC
- Die übrigen Kosten der EKZ bleiben stabil
- Die Nachkalkulation aus 2025 ergab eine Erlösunterdeckung aus Sicht EKZ, welche in den Tarifen 2027 teilweise berücksichtigt ist (keine Veränderung zu 2026).

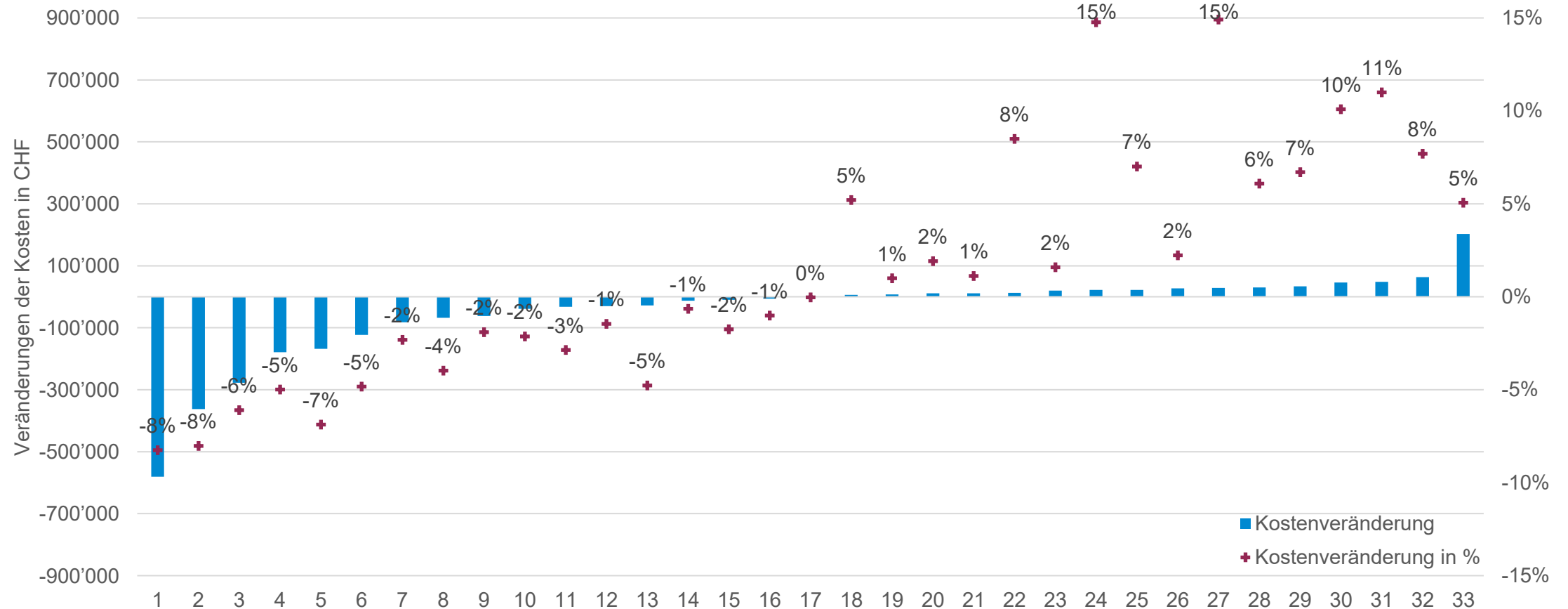
Abweichung Jahres- zur durchschnittlichen Monatsleistung je EVU



Mit den Verbrauchsdaten aus 2025

Bezugsverhalten entscheidet über Auswirkung

Umstellung von Brutto- auf Nettoarbeit, Erhöhung Leistungsanteil auf 90%, Jahresmaximum



Voraussichtliche Kostenveränderung von 2027 zu 2026 pro EVU anhand der Verbrauchsdaten aus 2025

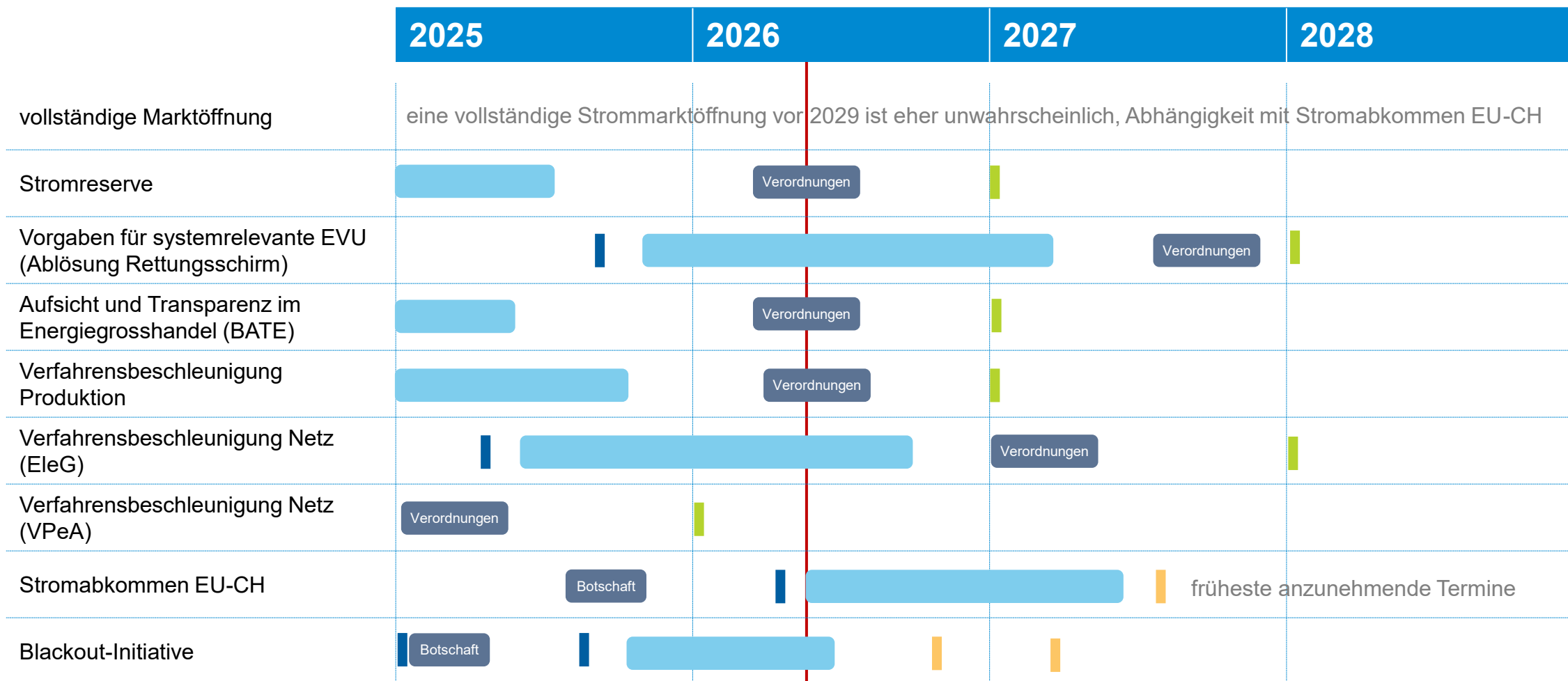
Netzanschlussthemen Axpo – Kantonswerke

Seit rund einem Jahr sind die Kantonswerke mit folgenden Themen im intensiven Austausch mit Axpo:

- **Netzkostenbeitrag**
 - Ist eingeführt und wird angewendet
- **Anschlussprozess / Leistungsreservationsprozess**
 - Anschlussgesuche grosser Punktlasten nehmen zu
 - Für weitere Anschlussgesuche (nur mehr geringe freie Kapazität im Axpo-Netz) wird die Leistung zeitlich befristet reserviert und dafür eine Leistungsreservationsgebühr verlangt
 - Einführung mit neuen Anschlussbedingungen per 1. April 2026 (publiziert auf Axpo.ch)
- **Einführung einer Mindestverrechnungsleistung**
 - Axpo überlegt, eine Mindestverrechnungsleistung je Anschlusspunkt einzuführen
 - EKZ würde dann voraussichtlich nachziehen

Neues aus der Regulierung

Übersicht über aktuelle politische Geschäfte 1/2



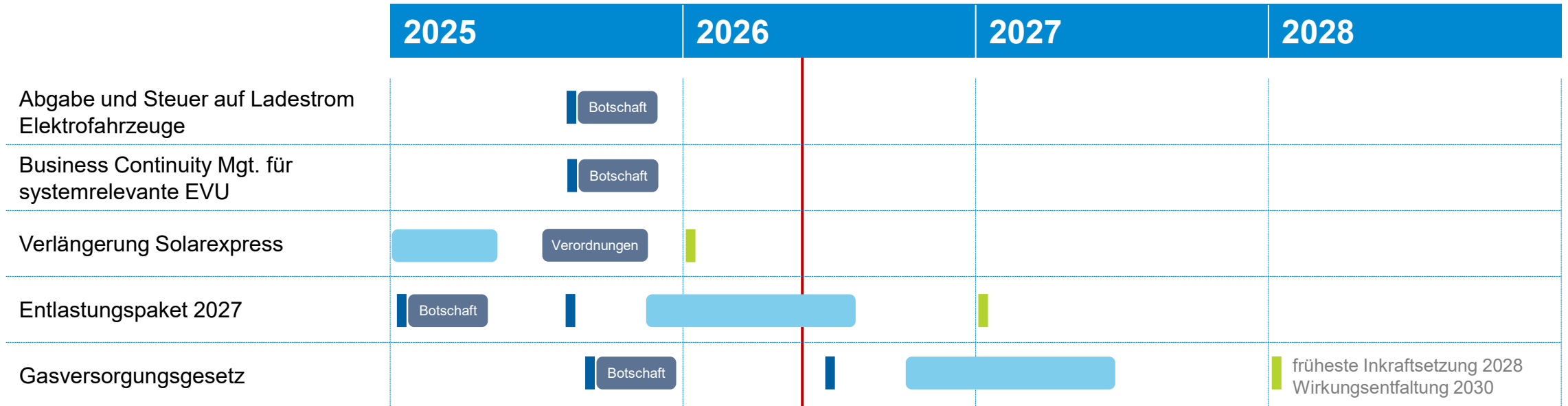
Mai 2026

- Bundesrat Botschaft/Entscheid
- Beratung Parlament
- Vernehmlassung
- Volksabstimmung
- Inkrafttreten

Quellen: BFE, VSE und Einschätzungen DR/DRR



Übersicht über aktuelle politische Geschäfte 2/2



Mai 2026

- Bundesrat Botschaft/Entscheid
- Beratung Parlament
- Vernehmlassung
- Volksabstimmung
- Inkrafttreten

Quellen: BFE, VSE und Einschätzungen DR/DRR

25.057 Elektrizitätsgesetz - Netzexpress

(Beschleunigung beim Aus- und Umbau der Stromnetze); Trafostation ausserhalb der Bauzone

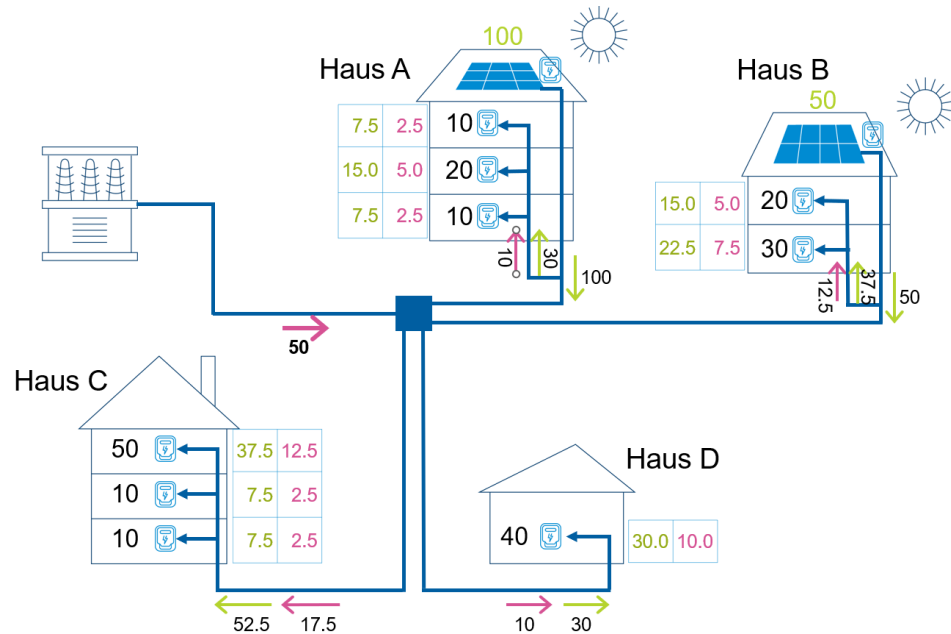
Vom Nationalrat in Wintersession 2025 beschlossen (im SR in Sommersession)

- TST ausserhalb Bauzone, wenn innerhalb einer Bauzone kein passender Standort gefunden wird
- Ausmass maximal 10 m² und 2.5 m hoch
- direkt an Bauzone und erschlossen
- Verteilnetz ist von nationalem Interesse (wird noch abgeschwächt)



Keine Einrichtungs- und Mutationsgebühren für LEG

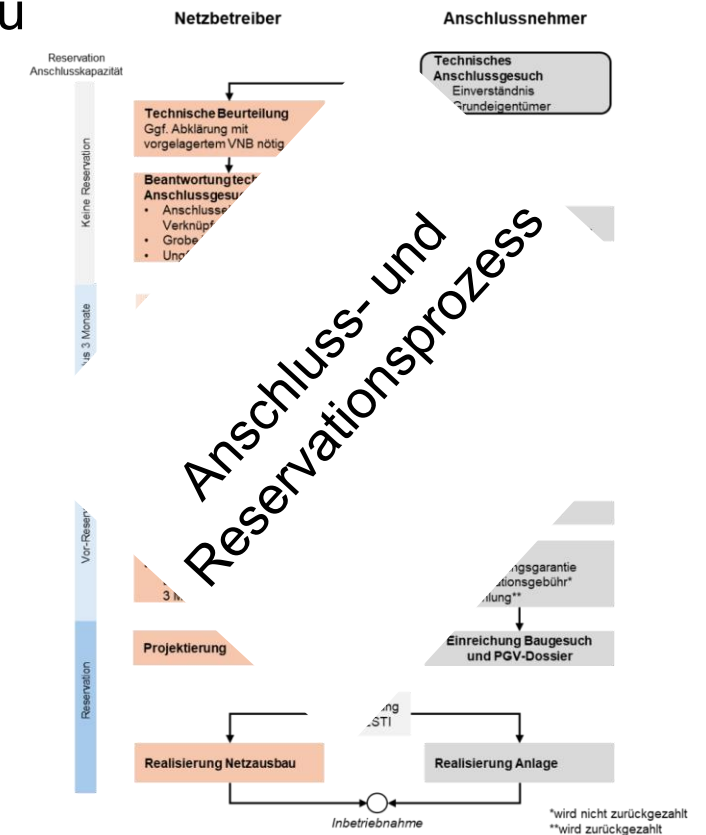
Vernehmlassung zur Revision StromVV



- Der Bundesrat hat am 15. April 2026 Vernehmlassungen im Energiebereich gestartet, darunter zu einer Revision der StromVV
- Im Entwurf steht explizit, dass Einrichtungsgebühren und Mutationsgebühren für LEG anrechenbare Netzkosten sind und diese nicht zusätzlich in Rechnung gestellt werden dürfen
- **EKZ verrechnet weder Einrichtungs- noch Mutationsgebühren für LEG**

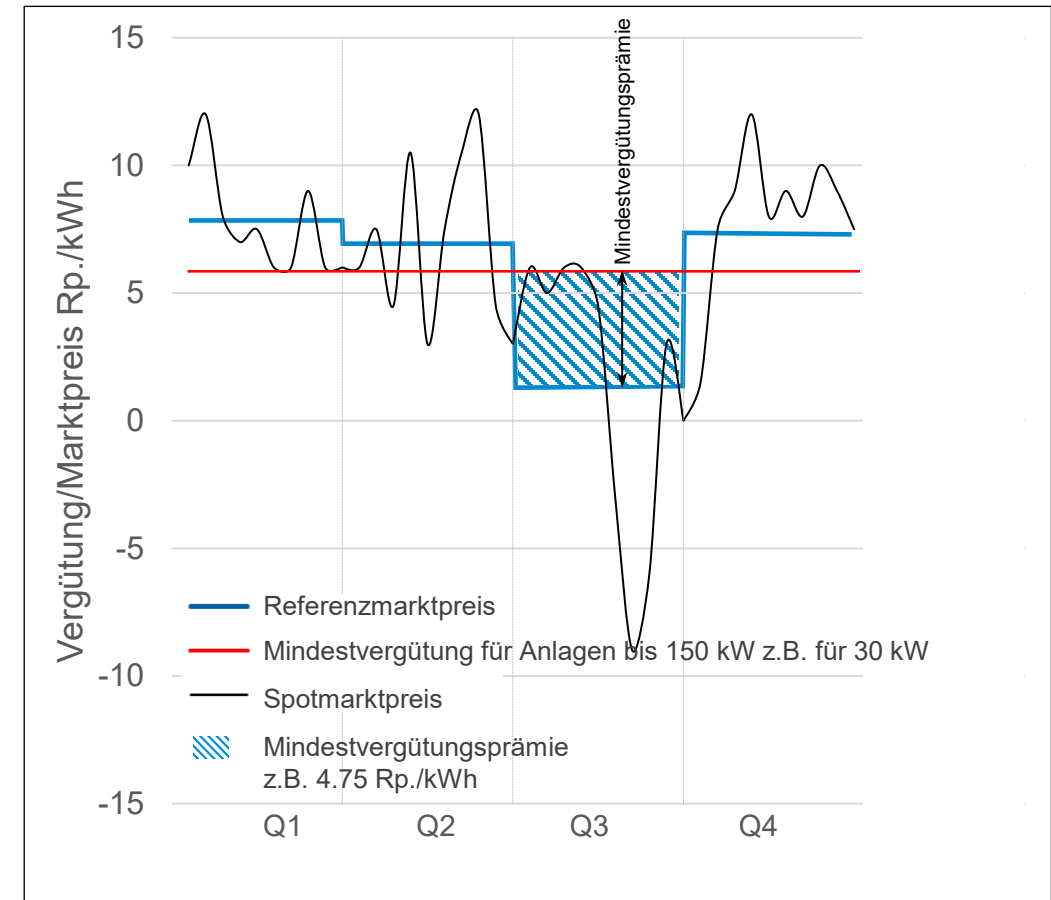
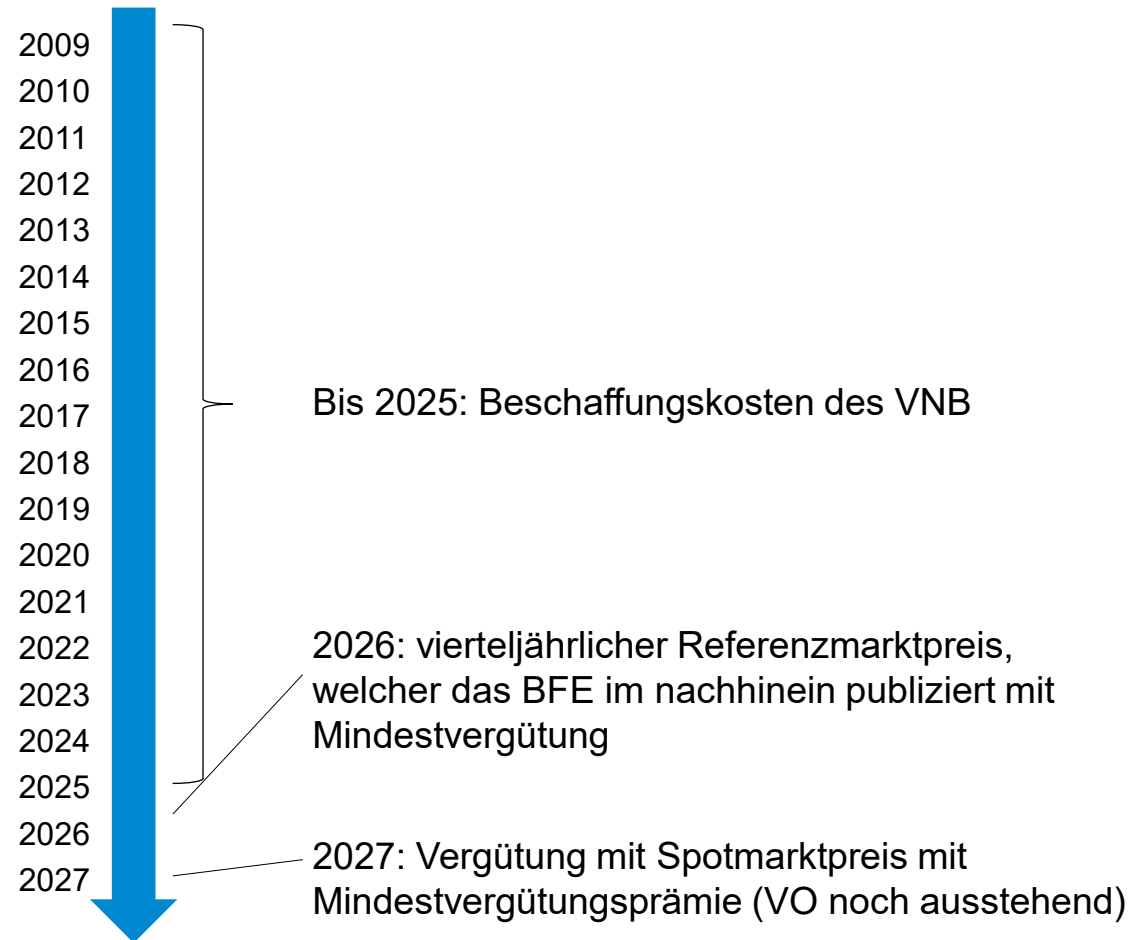
Anschlüsse von grossen Punktlasten häufen sich

- Arbeitsgruppe beim VSE soll relevante Problemstellungen zu Grossspeichern lösen, welche dann generell gelten sollen
 - **NARR**
Anschlussprozess mit Kapazitätsreservierung und Reservationsprozess
Leistungsreservationsgebühr in Höhe von 10-25% des NKB
 - **NNMV**
Tragung von unverhältnismässigen Mehrkosten durch den Anschluss von Grossspeichern (Art. 16 Abs. 3 StromVV)
 - **Relevantes Branchendokument:**
Betriebsvorgaben (Leistungsgradienten, Leistungseinschränkungen, Flexibilitätsnutzung)
→ Branchendokument
 - **White Paper**
Generelle Informationen

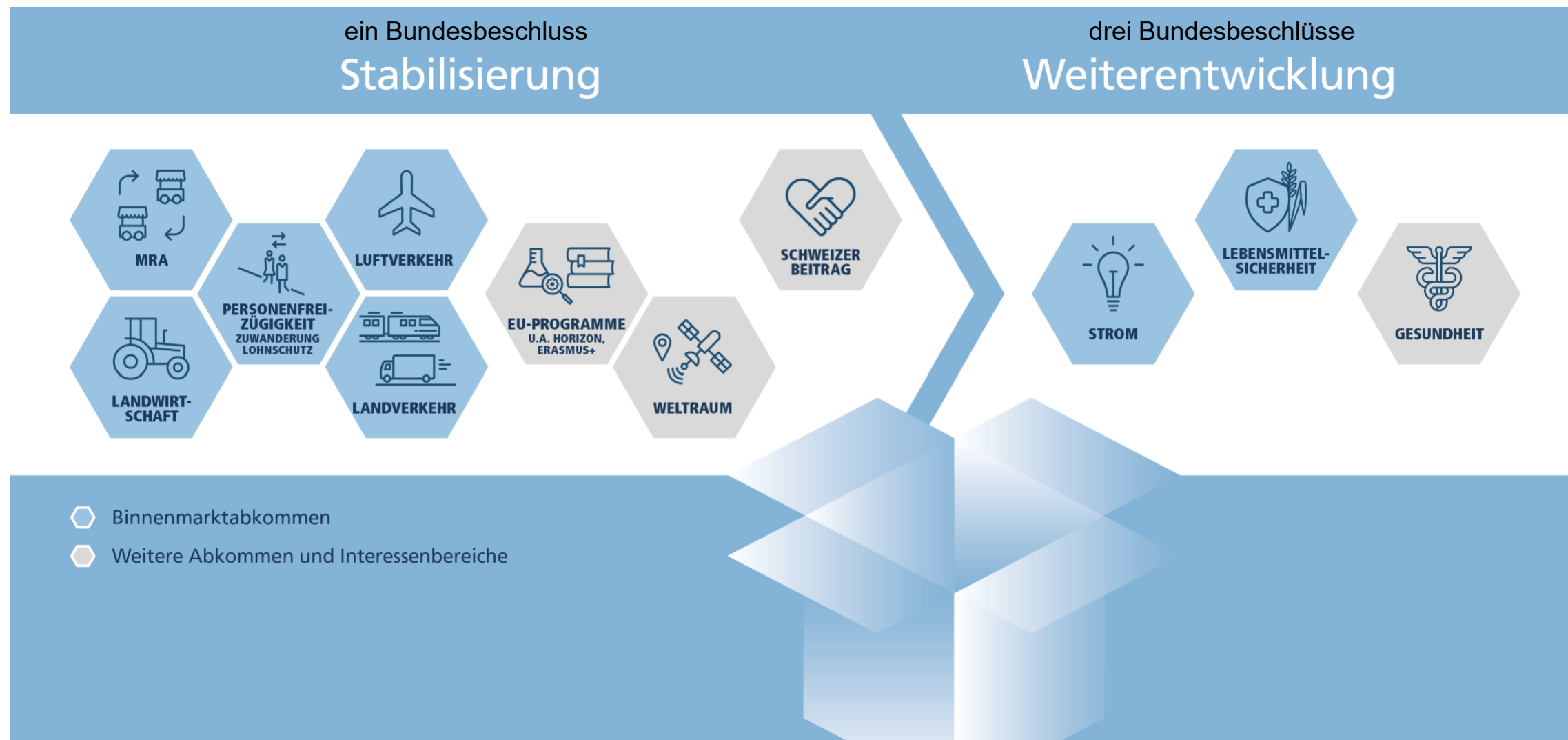


Abnahme- und Vergütungspflicht und Vergütung

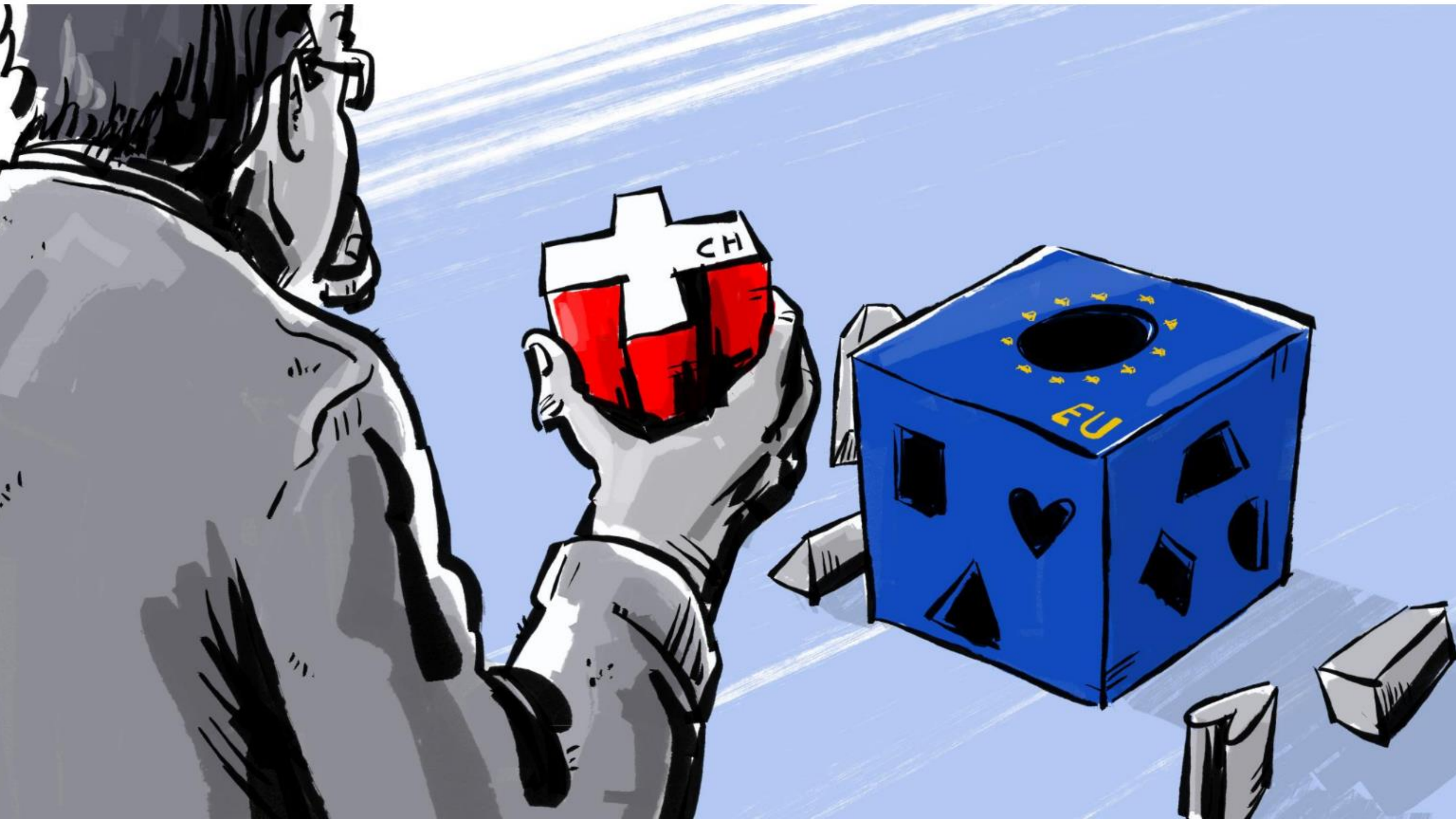
schon wieder eine Anpassung per 2027!



Paket Schweiz-EU im Überblick – Bilaterale III



Quelle: EDA



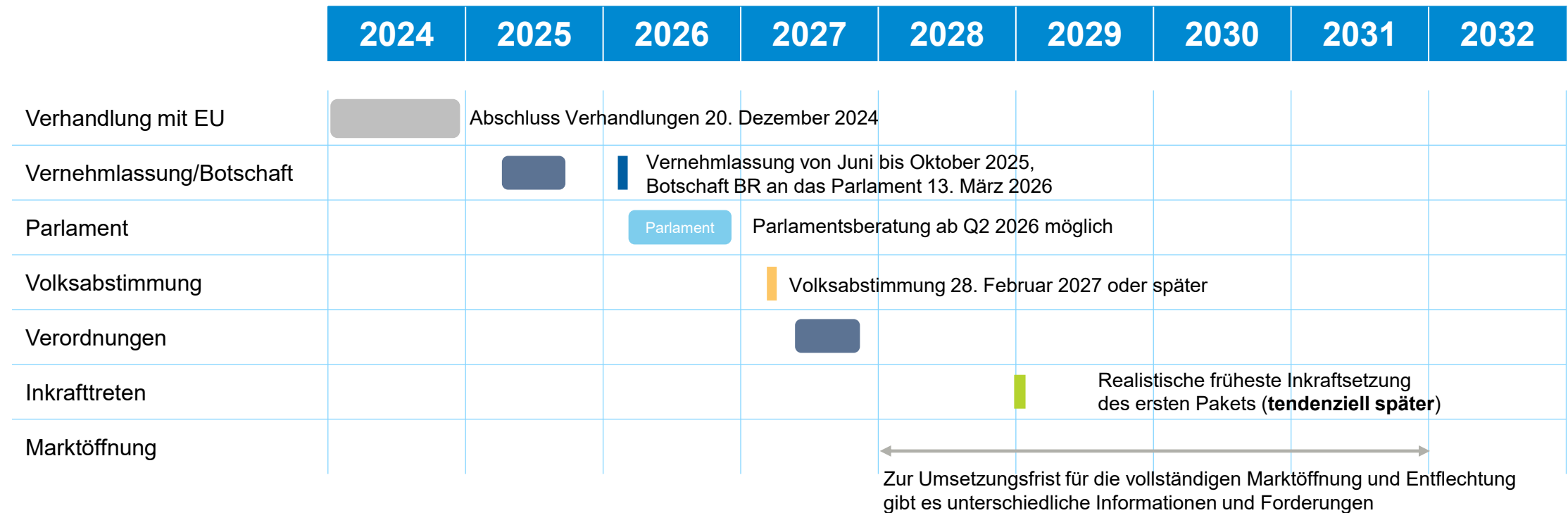
Die wesentlichsten Anpassungen aus Sicht EKZ

gemäss Botschaft des Bundesrates vom 13. März 2026

- **Rollentrennung Netzbetreiber und Grundversorger**
 - Organisatorisches und buchhalterisches Unbundling
 - Rechtliches Unbundling für grosse VNB mit > 100'000 Kunden
- **Vollständige Marktöffnung für alle Kunden mit Wahlmöglichkeit Grundversorgung für**
 - Kunden < 50 MWh p.a.
 - Kunden zwischen 50 und 100 MWh p.a. im ersten Jahr
 - Kleinstunternehmer zwischen 50 und 100 MWh p.a. während zehn Jahren (< 10 MA, < 2 MCHF)
- **Abnahme- und Vergütungspflicht:**
 - Grundversorger anstelle Netzbetreiber
 - < 200 kW Anlagenleistung
- **GV-Tarife**
 - Nur ein einziges Grundversorgungsprodukt
 - Gestehungskostenregulierung
 - GV-Tarif für ein Jahr fix
 - Beschaffung, die möglichst stabile Tarife ergibt
- **Lieferantenwechsel**
 - Aus der GV jederzeit; kurze Wechselfrist
 - Wechselprämie bei unterjährigem Austritt
 - Eintritt in die GV nur per 1.1. möglich

Zeitplan zum Stromabkommen schwer abschätzbar

Eine eidgenössische Abstimmung über die verschiedenen Bestandteile des neuen Vertragspakets mit der EU wäre frühestens 2027 möglich



■ Bundesrat Botschaft/Entscheid
 ■ Beratung Parlament
 ■ Vernehmlassung
 ■ Volksabstimmung
 ■ Inkrafttreten
 Quellen: BFE, VSE und Einschätzungen DR

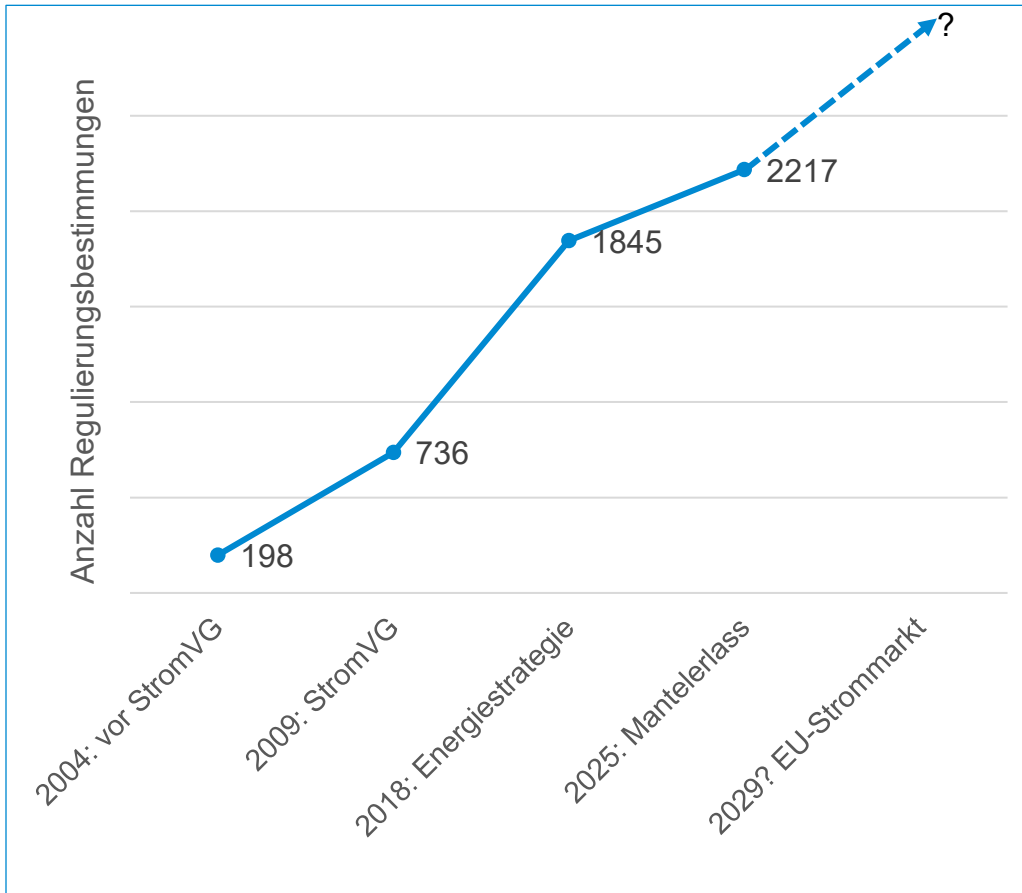
Fazit

Kaum ist man im Ziel,
steht man schon wieder am Start



Forderung: Abbau der Regulierung und Komplexität

Auswertung Regulierungsbestimmungen: Anzahl der Absätze in EnG und StromVG inkl. VO und Anhänge

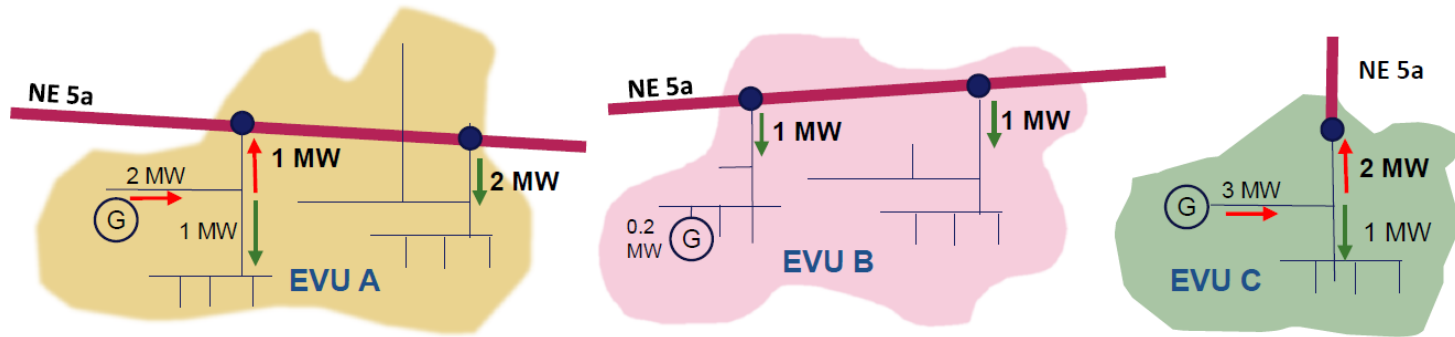


- Anzahl der Regulierungsbestimmungen **nimmt kontinuierlich zu**
- Regulierungstiefe **nimmt kontinuierlich zu**
- Komplexität **nimmt kontinuierlich zu**
- Aufwand bei Netzbetreiber **nimmt kontinuierlich zu**
- **Subsidiaritätsprinzip** muss aufrecht erhalten werden

Backup (nicht im Handout)

Ermittlung des Leistungswertes für die Kostenwälzung

Gespräch mit BFE, ECom, VSE wegen VAS



Anmerkung	Saldierung
Lösung 1	Saldierung über alle EVU inkl. Rückspeisung damit keine Diskriminierung zu NE5b und NE7 entsteht (Strangmethode)
Lösung 2	Saldierung pro EVU, ohne Rückspeisung
Lösung 3	Keine Saldierung, keine Rückspeisung

	Leistung EVU A	Leistung EVU B	Leistung EVU C	Ergebnis
Lösung 1	1 MW	2 MW	- 2 MW	1 MW
Lösung 2	1 MW	2 MW	0 MW	3 MW
Lösung 3	2 MW	2 MW	0 MW	4 MW

Anpassung der Kostenwälzung (StromVV)

Art. 16 Abs. 1 und 1 bis StromVV

¹ Die nicht individuell in Rechnung gestellten anrechenbaren Kosten, Abgaben und Leistungen an Gemeinwesen sowie der Anteil für ein Netz der höheren Netzebene werden den am betreffenden Netz direkt angeschlossenen Endverbrauchern und Netzbetreibern wie folgt angelastet:

- a. zu **10 Prozent** entsprechend der **elektrischen Energie**, die aus
- b. dem betreffenden Netz bezogen wurde von:
 - 1. den am Netz direkt angeschlossenen Endverbrauchern, und
 - 2. den an der tieferen Netzebene angeschlossenen Endverbrauchern;
- c. zu **90 Prozent** entsprechend dem jährlichen Mittelwert der tatsächlichen **monatlichen Höchstleistungen**, die jeder direkt angeschlossene Endverbraucher und jedes Netz der tieferen Netzebene vom betreffenden Netz beanspruchen.

1bis Bei der elektrischen Energie, die nach Absatz 1 Buchstabe a Ziffer

2 zur Anlastung der Kosten an die tiefere Netzebene massgebend ist, sind nach dem **Nettoprinzip** zusätzlich auch die Elektrizitätsmengen zu berücksichtigen, die in den tieferen Netzebenen eingespeist wurden. Diese Mengen werden über alle Übergangspunkte zwischen den Netzebenen zeitgleich ermittelt.

Art. 17 Abs. 2

² Für die Ermittlung der monatlichen Höchstleistung ist die **Nettleistung** massgebend. Diese entspricht der von der höheren Netzebene bezogenen und über alle Übergangspunkte zwischen den Netzebenen zeitgleich ermittelten höchsten Leistung.

Fazit:

■ Arbeit:

- Bruttoenergie der auf der Netzebene angeschlossenen Endverbraucher (wie bisher)
- Nettoenergie in den nachgelagerten Netzebenen (saldiert mit Produktion)
- Gewichtung zu 10% (bisher 30%)

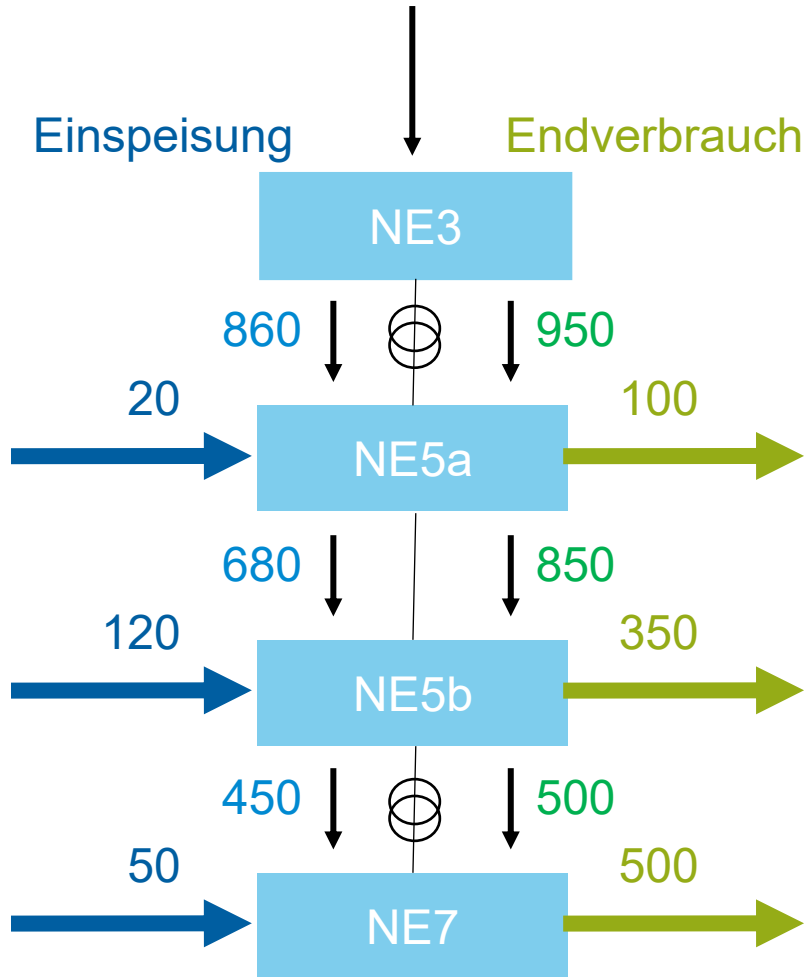
■ Leistung

- Nettleistung (wie bisher)
- 12er-Mittel der monatlichen Höchstlasten (wie bisher)
- Gewichtung zu 90% (bisher 70%)

➤ Positive Auswirkung für NE5a

Wälzung konkret - Was bedeutet dies

Die Bruttoenergie wird auf der zu wälzenden Netzebene verwendet



Die Netzebenen NE4 und NE6 werden ohne Beschriftung dargestellt, da sie für die Kostenwälzung nicht massgeblich sind.

Betriebsleitertagung 2026, Karl Resch

4.3.1 Berechnung der gewälzten Kosten

(1) Die Kostenblöcke, die pro Netzebene den Endverbrauchern der Netzebene und den nachgelagerten Netzebenen zugewiesen werden, sind wie folgt zu berechnen:

- Kostenblock, der auf Netzebene n durch direkt angeschlossene Endverbraucher (EV_n) auf dieser Netzebene zu tragen ist:

$$KB_{n \text{ an } EV} = (K_n + KB_{n-1 \text{ an } n}) \cdot \left[0.1 \cdot \frac{BruttoE_n}{NettoE_{n+1} + BruttoE_n} + 0.9 \cdot \frac{NettoP_n}{NettoP_{n+1} + NettoP_n} \right]$$

- Kostenblock, der von Netzebene n an die nachgelagerte NE $n + 1$ gewälzt wird:

$$KB_{n \text{ an } n+1} = (K_n + KB_{n-1 \text{ an } n}) \cdot \left[0.1 \cdot \frac{NettoE_{n+1}}{NettoE_{n+1} + BruttoE_n} + 0.9 \cdot \frac{NettoP_{n+1}}{NettoP_{n+1} + NettoP_n} \right]$$

Formel gemäss Netznutzungsmodell für das schweizerische Verteilnetz (NNMV), 27. Juni 2025